

# Energie als Standortfaktor: Kostenentwicklung, Versorgungssicherheit und Optimierungsstrategien

e.optimum



# Agenda



Kurzvorstellung  
e.optimum AG

Kostenentwicklung &  
Zusammensetzung der  
Energiekosten

Zählertypen /  
Kundengruppen  
Tarif-Varianten

Sonstige  
Kostenoptimierungen

# Kurzvorstellung



- Bundesweit aktives Energieversorgungsunternehmen im B2B-Segment (Strom & Gas)
- Private Eigentümerstruktur

- Strom:  
100.000 Zähler - 2,8 TWh
- Gas:  
20.000 Zähler - 1,7 TWh

- Sitz in Offenburg, Baden
- Umsatz: 750 Mio. EUR
- 200 Mitarbeiter
- 50.000 Kunden

- Pionier im Bereich Spotmarkt- sowie alternativer Energiebeschaffungsmodelle

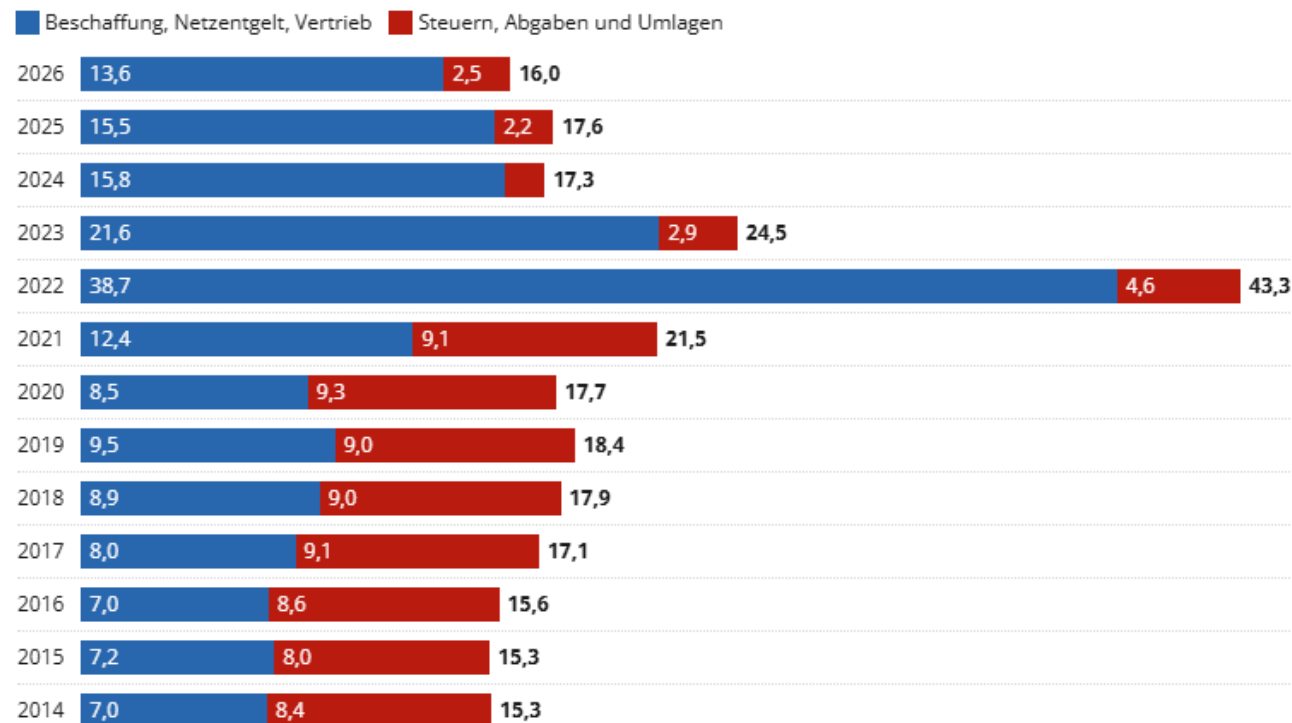
# Kostenentwicklung Strom, allg.



Bei der mittelgroßen Industrie (20 – 70 Mio. kWh/a) waren die Preise im Jahr 2025 rückläufig (15,8 ct/kWh) im Vergleich zum Vorjahr, während sie bei der großen Industrie (70 – 150 Mio. kWh/a) leicht gestiegen sind (14,5 ct/kWh). Zahlen für 2026 liegen hier noch nicht vor.

## Strompreis für die Industrie

Durchschnittlicher Strompreis für Neuabschlüsse in der Industrie inkl. reduzierter Stromsteuer, Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh, mittelspannungsseitige Versorgung, Belieferung im Frontjahr



Stand: 01/2026

Quelle VEA, BDEW • Daten • Einbetten • Grafik

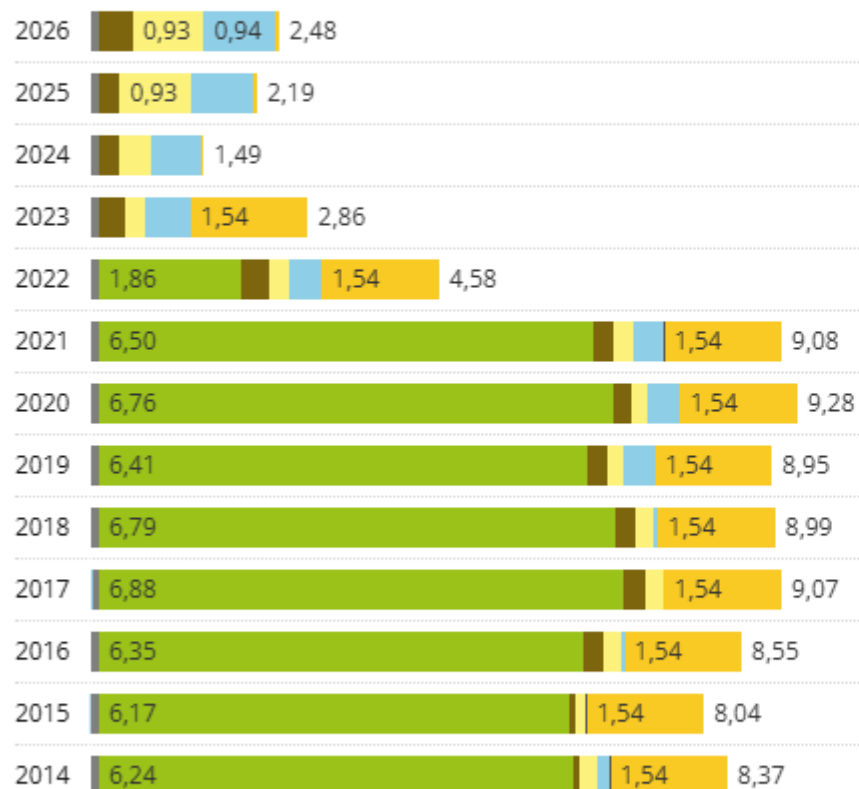
# Kostenentwicklung Strom – Steuern & Abgaben



## Steuern und Abgaben für die Industrie

Steuern und Abgaben beim Strompreis für Neuabschlüsse in der Industrie inkl. reduzierter Stromsteuer, Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh, mittelspannungsseitige Versorgung, Belieferung im Frontjahr

■ Konzessionsabgabe abschaltbare Lasten 
 ■ EEG-Umlage 
 ■ KWKG-Umlage 
 ■ §19 StromNEV-Umlage 
 ■ Offshore-Netzumlage 
 ■ Umlage f. Summe



Stand: 01/2026

Quelle BDEW \* Daten \* Einbetten \* Grafik

# Muster-Rechnung



Ihre Monatsrechnung für AID-274279

e.optimum

Tarif: e.variabel Strom (ÖkoPLUS)

## Energiebeschaffung

	USt.%	Menge kWh	Nettopreis ct/kWh	Nettobetrag EUR
Energielieferung Standard 01.12.2025 - 31.12.2025	19	1.122.001,20	9,8266	110.254,57
Öko Aufschlag 01.12.2025 - 31.12.2025	19			6.732,01
Gesamtbetrag (netto)	19			116.986,58

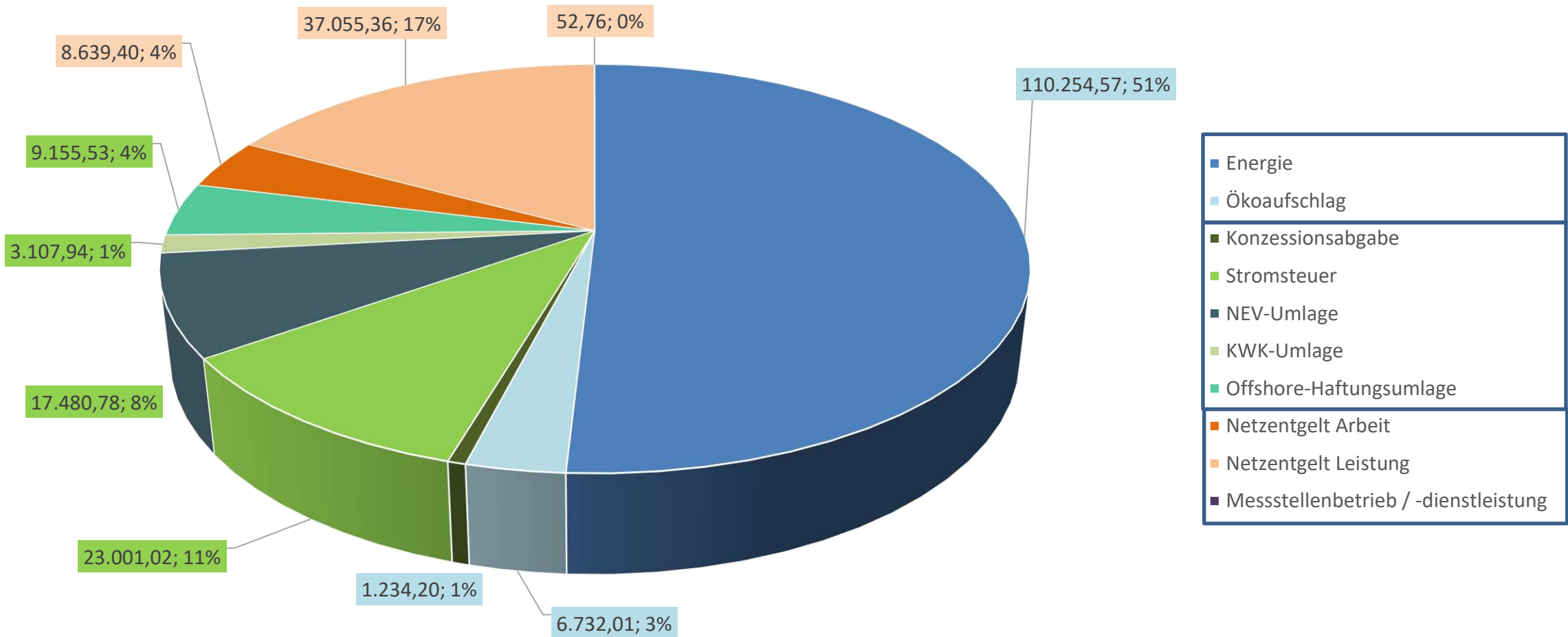
## Steuern, Abgaben und Entgelte

	USt.%	Menge kWh	Nettopreis ct/kWh	Nettobetrag EUR
Konzessionsabgabe 01.12.2025 - 31.12.2025	19	1.122.001,20	0,1100	1.234,20
Stromsteuer 01.12.2025 - 31.12.2025	19	1.122.001,20	2,0500	23.001,02
NEV-Umlage 01.12.2025 - 31.12.2025	19	1.122.001,20	1,5580	17.480,78
KWK-Umlage 01.12.2025 - 31.12.2025	19	1.122.001,20	0,2770	3.107,94
Offshore-Haftungsumlage 01.12.2025 - 31.12.2025	19	1.122.001,20	0,8160	9.155,53

## Netzentgelte

	USt.%	Nettobetrag EUR
Wirkarbeit - Netznutzung 01.12.2025 - 31.12.2025	19	8.639,40
Leistung - Netznutzung 01.12.2025 - 31.12.2025	19	37.055,36
Messstellenbetrieb 01.12.2025 - 31.12.2025	19	51,03
Messstellendienstleistung 01.12.2025 - 31.12.2025	19	1,73

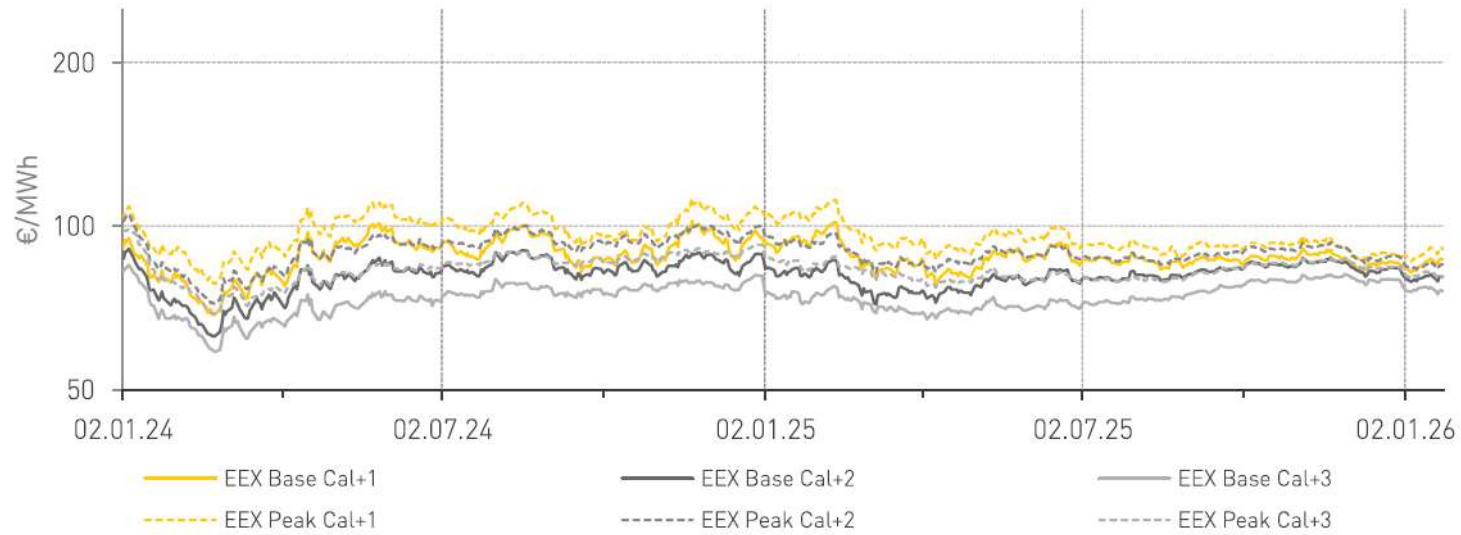
# Strompreis-Zusammensetzung



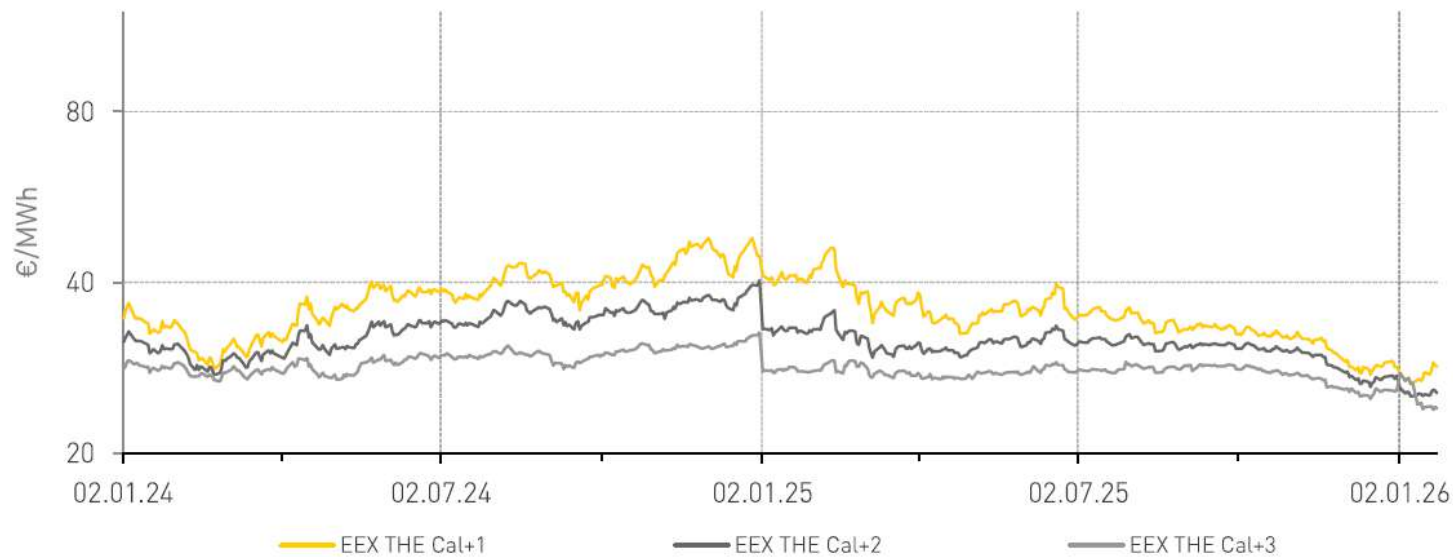
# Kostenentwicklung, Energie Terminmarkt



## Terminmarkt - Strom



## Terminmarkt - Erdgas



# Kostenentwicklung, Energie Spotmarkt



Mittelwert von Preis EUR / MWh Spaltenbeschriftungen	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamtergebnis
Januar	29,46	49,39	35,03	52,81	167,73	117,83	76,57	114,14	105,69	87,44
Februar	40,12	42,82	21,92	48,70	128,80	128,31	61,34	128,52		74,77
März	37,31	30,58	22,49	47,16	252,01	102,52	64,70	94,73		81,44
April	32,06	36,88	17,09	53,61	165,73	100,74	62,36	77,94		68,17
Mai	33,54	37,84	17,60	53,35	177,48	81,72	67,21	67,34		67,01
Juni	42,42	32,52	26,18	74,08	218,03	94,76	85,86	63,99		79,73
Juli	49,54	39,69	30,37	81,37	315,00	77,61	67,70	87,80		93,89
August	56,19	36,85	34,86	82,70	465,18	94,32	82,05	76,99		116,14
September	54,83	35,75	43,69	128,37	346,12	100,72	78,31	83,51		108,91
Oktober	53,14	37,01	34,02	139,59	152,60	87,38	86,07	84,40		84,32
November	56,68	41,00	38,79	176,15	173,63	91,12	113,91	101,88		99,89
Dezember	48,13	31,97	43,52	221,06	251,62	68,52	108,32	93,47		104,27
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>44,47</b>	<b>37,66</b>	<b>30,50</b>	<b>96,85</b>	<b>235,45</b>	<b>95,18</b>	<b>79,57</b>	<b>90,97</b>	<b>105,69</b>	<b>89,49</b>

Mittelwert von Preis EUR / MWh Spaltenbeschriftungen	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamtergebnis
Mo	45,26	38,73	32,07	106,04	243,48	101,81	83,82	94,65	126,25	94,07
Di	47,28	40,67	33,72	108,46	269,96	104,36	87,79	102,10	129,77	100,16
Mi	47,48	41,54	35,46	106,00	265,33	104,58	98,84	104,47	111,51	100,98
Do	47,83	41,66	35,03	106,58	255,06	105,60	89,05	94,00	92,66	96,34
Fr	48,72	40,86	33,43	94,93	246,17	99,57	81,54	94,20	88,35	92,44
Sa	40,02	31,76	25,58	85,39	195,62	81,16	64,34	76,48	102,61	76,35
So	34,66	28,27	18,12	70,59	173,27	69,63	51,42	70,35	99,86	65,95
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>44,47</b>	<b>37,66</b>	<b>30,50</b>	<b>96,85</b>	<b>235,45</b>	<b>95,18</b>	<b>79,57</b>	<b>90,97</b>	<b>105,69</b>	<b>89,49</b>

# Unterscheidung nach Zählertyp / Kundengruppe

## SLP = Standard-Last-Profil

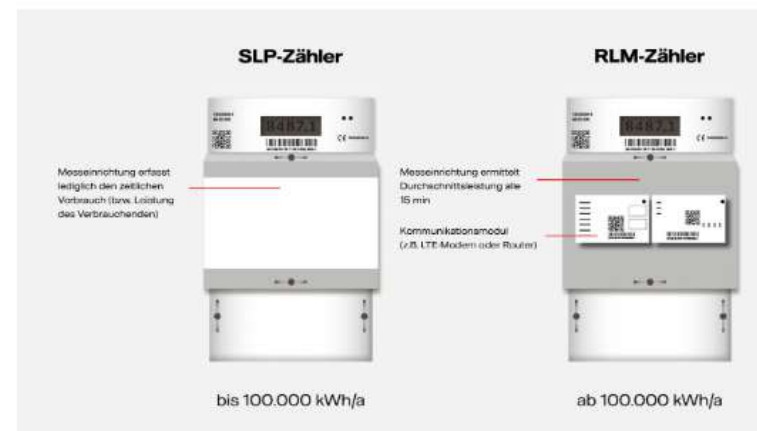
Gewerbekund:innen und Endverbraucher:innen mit einem Jahresverbrauch bis 100.000 kWh/a verfügen in der Regel über einen SLP-Zähler. Diese Profile werden vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) erstellt und orientieren sich am typischen Abnahmeprofil verschiedener Kund:innen- bzw. Verbrauchsgruppen. Es dient dem Lieferanten als Grundlage für die Prognose und Beschaffung des erwarteten Jahresverbrauchs für das jeweilige Unternehmen. Standard-Lastprofil-Zähler werden nur einmal im Jahr abgelesen. Das heißt, für Anlagen mit SLP-Zählern erhalten alle Kund:innen nur einmal jährlich eine detaillierte Abrechnung auf Basis ihres Verbrauchs.

## RLM = Registrierende Leistungsmessung

Ab einem Jahresverbrauch von 100.000 kWh/a werden so genannte RLM-Zähler verwendet. RLM steht für registrierende Leistungsmessung. Bei diesem Zählertyp erfasst eine Messeinrichtung pro Messperiode (15 Minuten bei Strom, 60 Minuten bei Gas) den Leistungswert. Die registrierten Werte werden regelmäßig an den Netzbetreiber übermittelt, der sie wiederum zur Rechnungslegung an den Stromanbieter weitergibt. In Anlagen mit RLM-Zählern wird jeden Monat der maximale Leistungswert erfasst und der sich daraus ergebende Verbrauch errechnet. So wird ein individuelles Lastprofil zur Verfügung gestellt. Alle Werte über einen Zeitraum von einem Jahr ergeben den so genannten Jahreslastgang.

## Bedeutung des RLM-Zählers

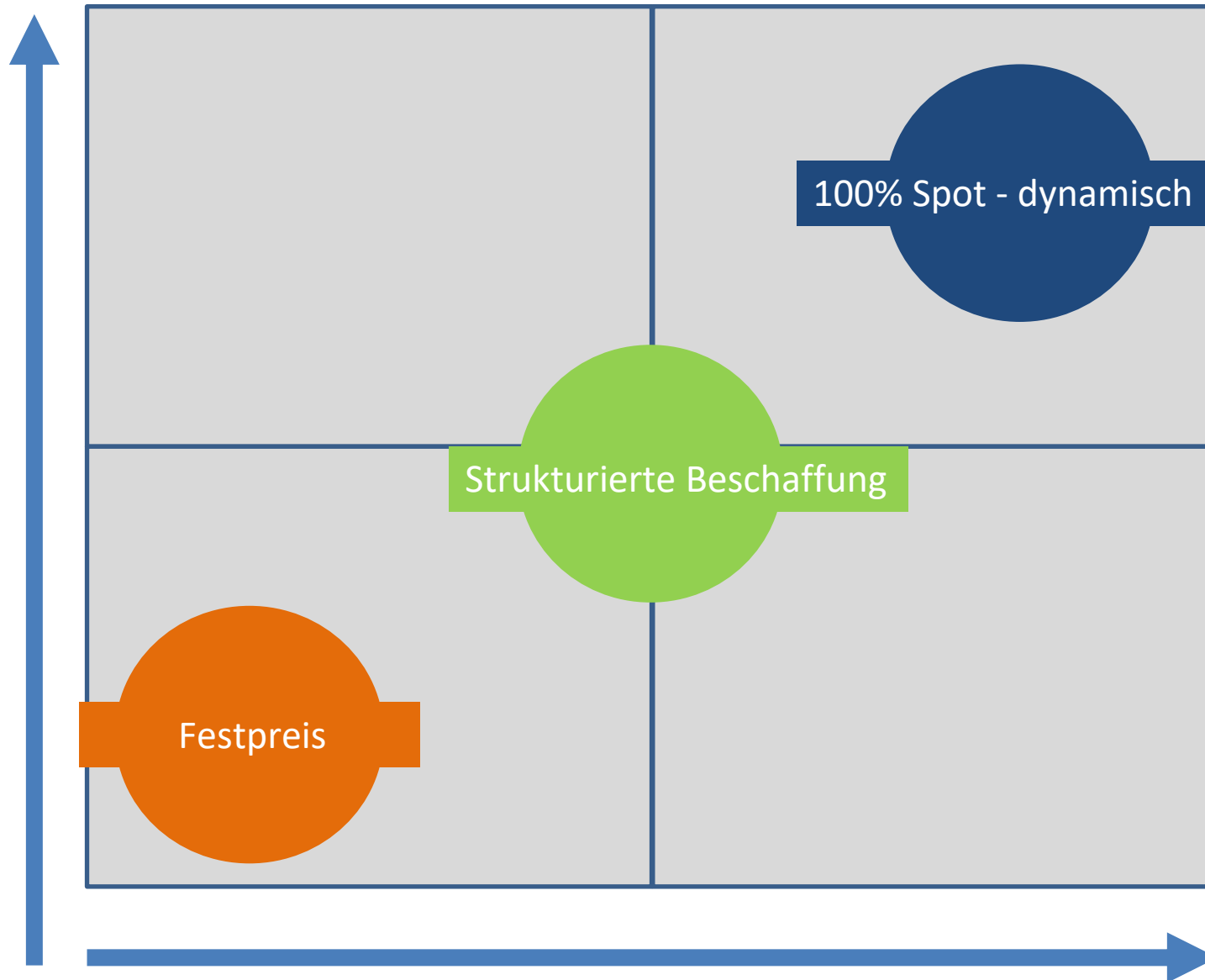
1. Monatliche Abrechnung des tatsächlichen Stromverbrauchs
2. Fernablesung, keine manuelle Zählerstandablesung notwendig
3. Detaillierter Überblick über den monatlichen Stromverbrauch und die Leistungswerte
4. Einsparpotential:
  - a) bei der Strom-Konzessionsabgabe
  - b) durch Lastgangoptimierung des Unternehmens (z.B. Reduzierung von Lastspitzen)
5. Stabilität des Stromnetzes



# Tarif-Optionen



Chance



Risiko

## Funktionsweise eines klassischen Festpreises



- Beim klassischen Festpreismodell schließt der Verbraucher **zum Stichtag** einen **Festpreis** für eine zu **definierende Periode** ab, üblicherweise 1 - 3 Jahre
- Bei RLM-Zählern wird ein **fixer Arbeitspreis** vereinbart, z.B. 10 ct. / kWh für den Zeitraum 2027-2029, alle **sonstigen Kosten werden durchgereicht**
- Bei SLP-Zählern wird ein **Gesamtpreis, netto / brutto** vereinbart, z.B. 27 ct. / kWh, brutto
- Erfahrungsgemäß schließen Verbraucher Festpreise tendenziell **kurz vor Ablauf des Vertrages** oder vor Ablauf der **Kündigungsfrist** ab
- Selbst wenn im Rahmen einer Ausschreibung der **vermeintlich günstigste Anbieter** den Zuschlag erhält, bedeutet das somit **nicht**, dass der Verbraucher den **günstigsten Preis erhält**, weil der **Zeitpunkt der Fixierung** regelmäßig bedeutender ist
- Der Verbraucher setzt somit beim Festpreis-Abschluss **„alles auf eine Karte“**

## Funktionsweise eines **dynamischen Tarifs**



- Der dynamische Tarif ermöglicht es Kunden durch **Verbrauchssteuerung** (= Flexibilisierung des Verbrauchs) von **günstigen Zeitfenstern am Spotmarkt zu profitieren** – im Extremfall gibt es sogar „Geld zurück“
- Die Preisbildung erfolgt durch die **Messung von 1/4h-Werten** die mit dem in der jeweiligen Viertelstunde gültigen Preis an der EPEX-Spot multipliziert werden
- Im Rahmen der Monatsabrechnung werden  $30/31 \text{ Tage} * 24\text{h} * 4 \text{ Viertelstunden} *$  (Preis in der jeweiligen Viertelstunde) aggregiert.  
→ Gesamtkosten / Gesamtverbrauch ergeben dann den gewichteten Spotpreis für den jeweiligen Zähler
- Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Spotmarkt / dynamischer Tarif **NICHT notwendigerweise eine preisliche Einbahnstraße nach unten darstellt.**

Wie immer gibt es Chancen und Risiken. Im Kontext „Risiken“ sind hierbei u.a. die „**Energiekrise anno 2021/22**“ sowie „**Dunkelflauten**“ zu erwähnen.

# Extreme Spotpreis-Niveaus



## Negativpreise und dynamische Tarife: Kunden erhalten erstmals Geld zurück

Endkunden mit dynamischen Tarifen erhielten am Sonntag eine Vergütung, wenn sie Strom verbrauchten. Ein Anbieter von Stromtarifen wagt sogar eine Rekord-Prognose.



Artikel von Julian Korb

veröffentlicht am 12.05.2025, 11:27 Uhr

Wer am Sonntagmittag im Großhandel Strom verkaufen wollte, musste ordentlich draufzahlen. Für die Stunde zwischen 13 und 14 Uhr rutschte der Börsenstrompreis in der Day-Ahead-Auktion auf minus 250 Euro pro Megawattstunde (MWh). Insgesamt sieben Stunden lang gab es Negativpreise. Erst ab 18 Uhr erholten sich die Preise wieder, mit einem Höchstpreis von rund 130 Euro pro Megawattstunde um 20 Uhr.

Für Endkunden, die einen dynamischen Stromtarif nutzen, führte das zu einem Novum in diesem Jahr: Erstmals erhielten sie auch netto – also nach Steuern, Umlagen und Netzentgelten – Geld dafür, wenn sie Strom verbrauchten.

### Mehr als 7 Cent pro Kilowattstunde

Seit Jahresanfang 2025 sind alle Stromanbieter mit mehr als 100.000 Kunden verpflichtet, einen solchen dynamischen Tarif anzubieten. Seitdem gab es bereits mehr als hundert Stunden mit negativen Preisen an der Strombörse. Warum erhielten Endkunden also erstmals in diesem Jahr auch Geld zurück?

Zwar werden bei einem dynamischen Tarif die Börsenstrompreise direkt an die Kunden durchgereicht. Auf diesen Preis kommen allerdings noch Netzentgelte, Steuern und Abgaben hinzu. Steuern, Abgaben und Umlagen allein machten im März 2025 [laut Angaben der Bundesnetzagentur und des Branchenverbandes BDEW](#) insgesamt 32 Prozent des Strompreises aus. Netzentgelte – genauer gesagt Netznutzungsentgelte – haben einen Anteil von knapp 28 Prozent am Endkundenpreis. ....

# Spotpreis im Tagesverlauf des 28.01.2026



Auction > Day-Ahead > SDAC > 15min > DE-LU > 28 January 2026

Last update: 27 January 2026 (12:56:21 CET/CEST)



Time Range Day

Price



# Spotpreis im Monatsverlauf Jan 2026



Auction > Day-Ahead > SDAC > 15min > DE-LU > 28 January 2026

Last update: 27 January 2026 (13:07:47 CET/CEST)

Time Range Month ▾

Price



Volume

# Spotpreis im zeitlichen Verlauf



Mittelwert von Preis EUR / MWh	Spaltenbeschriftungen									
Zeilenbeschriftungen	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamtergebnis
00:00	40,30	34,69	28,11	84,85	228,45	93,59	78,37	92,90	90,30	85,18
01:00	37,70	31,83	25,95	81,63	217,03	88,17	74,57	88,86	88,22	80,76
02:00	35,29	29,74	23,80	76,48	202,27	82,06	69,05	83,58	85,02	75,37
03:00	33,81	28,36	22,56	73,59	194,91	79,07	66,44	80,79	81,68	72,52
04:00	33,02	27,70	21,38	71,30	189,73	76,56	65,15	79,48	79,67	70,60
05:00	33,27	28,14	21,66	72,42	191,97	77,18	65,85	81,06	79,76	71,50
06:00	35,78	30,33	23,92	78,10	206,72	83,49	72,91	87,05	82,87	77,32
07:00	43,17	36,97	29,44	95,32	244,35	101,01	90,98	101,19	92,74	92,78
08:00	50,21	43,36	35,44	112,38	275,25	115,36	101,45	114,02	108,45	105,93
09:00	52,87	45,36	37,70	118,65	281,85	116,13	97,01	110,74	121,86	107,63
10:00	51,17	43,08	35,32	112,35	257,86	104,21	81,42	90,56	119,30	97,16
11:00	48,24	40,38	32,23	104,57	233,30	91,37	67,71	71,57	111,44	86,36
12:00	46,72	38,98	30,91	100,41	218,40	83,10	58,31	59,34	104,90	79,71
13:00	44,23	36,76	28,69	95,09	202,08	75,74	51,08	50,46	102,62	73,24
14:00	42,30	34,93	26,30	89,02	190,69	69,40	47,14	45,99	103,88	68,49
15:00	41,61	34,29	25,46	87,59	190,15	69,26	48,88	49,84	111,02	68,71
16:00	43,11	35,38	27,43	91,40	203,14	76,75	58,61	63,22	121,86	75,24
17:00	45,35	37,60	30,10	98,66	222,42	88,56	73,18	78,99	135,79	84,76
18:00	50,94	42,93	36,21	114,47	264,35	107,10	94,30	103,01	144,33	101,99
19:00	55,11	46,64	40,29	123,20	295,89	123,54	110,70	124,21	136,74	115,10
20:00	56,35	48,76	42,91	125,26	313,99	135,19	123,76	136,18	124,44	122,79
21:00	52,71	46,13	39,03	115,94	296,90	127,41	121,57	130,60	109,82	116,21
22:00	48,20	41,83	34,51	103,79	271,65	114,17	101,79	115,44	101,43	103,88
23:00	45,70	39,69	32,63	97,94	257,35	105,79	89,56	104,63	98,51	96,65
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>44,47</b>	<b>37,66</b>	<b>30,50</b>	<b>96,85</b>	<b>235,4</b>	<b>95,18</b>	<b>79,57</b>	<b>89,32</b>	<b>105,7</b>	<b>88,75</b>

Das Jahr 2026 umfasst aktuell nur die Januar-Werte und ist somit mit „Vorsicht zu genießen“.

Einheit: EUR / MWh → durch 10 teilen → ct. / kWh

## Wann ist der Spotbezug i.d.R. günstig?



- Spotpreise sind immer dann günstig wenn **eine geringe Nachfrage auf ein großes Angebot trifft** – i.d.R. also ...
- Nachts (zwischen 22 und 6 Uhr morgens)
- Wochenends
- Feiertagen / Ferienphasen
- Im Sommer zwischen 8 und 18 Uhr (→ PV-Erzeugung)
- Bei Sturm / Orkan (→ Wind-Erzeugung) auch zeitweise rund um die Uhr
- Eher im Sommer, weniger im Winter

# Erfahrungsbericht & Praxisbeispiele SPOT



## Dt. Post / E-Scooter

- Die E-Scooter der Dt. Post sind i.d.R. zwischen 7 und 14 Uhr in der Zustellung
- Danach stehen die Fahrzeuge zwischen 14 und 7 Uhr morgens
- Im **Sommer** empfiehlt sich das Laden im Zeitfenster zwischen 14 und 18/19 Uhr (PV-Erzeugung sorgt für Überangebot im Markt – Preise sind in der Regel günstig)
- Im **Winter** empfiehlt sich das Laden im Zeitfenster zwischen 22 und 7 Uhr morgens (geringere gesamtwirtschaftliche Nachfrage sorgt für günstige Spotpreise)
- Ein Energiemanagement-System sorgt dabei für das automatisierte und dynamische Laden im günstigsten Zeitfenster



# Hinweise



Wer sich für dynamische Tarife begeistert:

Der Einsatz von ...

- Batteriespeichern
- Eigenerzeugung (PV, BHKW, ...)
- Energiemanagement-Systemen

... reduziert den Netzbezug des Verbrauchers beim Lieferanten und somit die Kosten ggü. dritten Parteien.

Zudem erhöhen sie die Energieautarkie des Unternehmens und reduzieren den Einfluss externer Abhängigkeiten und Faktoren (z.B. Energiekrise).



## Funktionsweise der **strukturierten Beschaffung**



- Bei der strukturierten Beschaffung teilt sich die **Energiebeschaffung** auf **verschiedene Beschaffungsmärkte** (Termin- & Spotmarkt) sowie auf **unterschiedliche Beschaffungszeitpunkte** auf
- **Spotmarkt: täglich & viertelstündlich** ( $365 \text{ Tage} * 24\text{h} * 4 \text{ Viertelstunden} = 35.040$  Beschaffungen)
- **Terminmarkt:** Abhängig von der Marktsituation, **x-mal im Jahr**
- Somit gibt es gute und weniger gute Zeitpunkte – durch diese Art der Beschaffung wird jedoch eben **„nicht alles auf eine Karte gesetzt“**
- Die strukturierte Beschaffung ist somit eine Art **„Zwitter“** aus klassischem Festpreis und 100%-Spot-Bezug

# Vergleich dynamischer Tarif vs. „strukturiert“



## Dynamischer Tarif 100% Spotmarkt

Preisermittlung			
Preisermittlung	kWh	ct/kWh	Euro
Entnahmemenge	183.596		
Einkauf am Spotmarkt (Netto)	183.596	9,53	17.499,88 €
<b>Gesamt (Netto)</b>	<b>183.596</b>	<b>9,53</b>	<b>17.499,88 €</b>

Höhere Chance – höheres Risiko

## Strukturierte Beschaffung x % Spot- & y % Terminmarkt

Preisermittlung			
Preisermittlung	kWh	ct/kWh	Euro
Entnahmemenge	246.304		
Einkauf am Terminmarkt	184.140	8,70	16016,50
Einkauf am Spotmarkt	63.578	9,95	6326,33
Verkauf am Spotmarkt	-1.413	7,96	-112,47
<b>Gesamt</b>	<b>246.304</b>	<b>9,03</b>	<b>22.230</b>

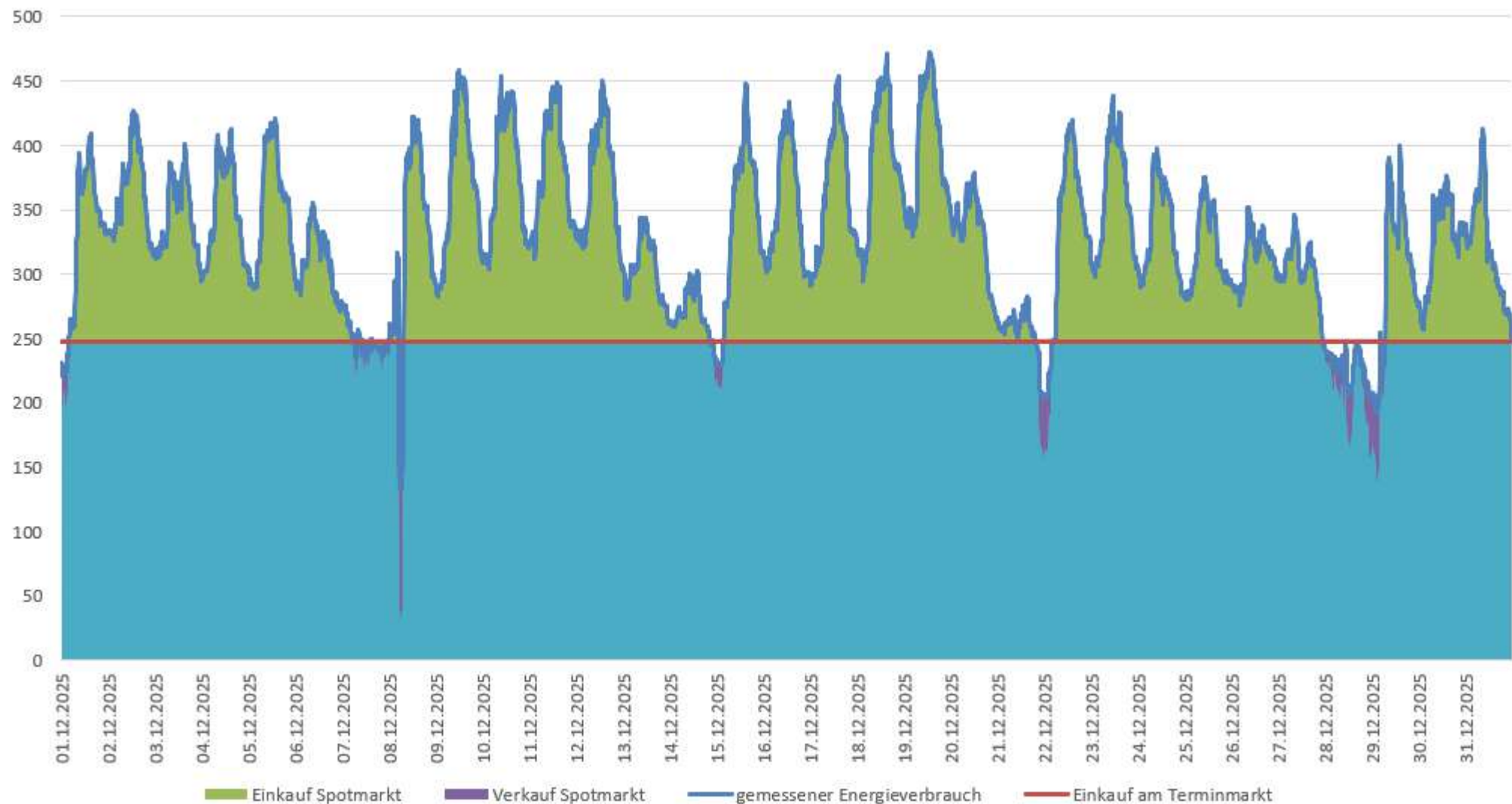
Geringere Chance – geringeres Risiko

# Alternative zum dynamischen Tarif



Energieeinkauf, -verkauf und -verbrauch

Diagrammbereich



# Sonstige Kostenoptimierungen



Preisbestandteil	
Konzessionsabgabe	<p>SLP → durch Einbau eines Smart Meters / Intelligenten Messsystems und einem Verbrauch &gt; 30.000 kWh im HT-Zeitfenster sowie 2 Leistungsspitzen &gt; 30 kW in 2 unterschiedlichen Monaten des Jahres</p> <p>→ Einsparung (bis zu): Jahresverbrauch * (2,39 - 0,11 ct. / kWh) = max. 2.200 EUR</p> <p>RLM → Sondervertragskunden (Industrie/Gewerbe) können sich von der KA für Strom befreien lassen, wenn ihr durchschnittlicher Netto-Strompreis einen jährlich vom Statistischen Bundesamt festgelegten Grenzpreis unterschreitet. Für das Antragsjahr 2026 (Basis 2024) liegt dieser Grenzpreis bei 24,27 ct/kWh.</p> <p>→ Einsparung: Jahresverbrauch * 0,11 ct. / kWh (bei 1 Mio. kWh = 1.100 EUR)</p>
Stromsteuer	<p>Die Stromsteuer-Rückerstattung gibt es ab einem Stromverbrauch von mehr als 12.500 kWh p.a. für Unternehmen, die zum produzierenden Gewerbe zählen oder zur Land- und Forstwirtschaft. Diese können unter bestimmten Voraussetzungen eine Rückerstattung der Stromsteuer beim Hauptzollamt beantragen</p> <p>→ Einsparung: Jahresverbrauch * (2,05 – 2,00 ct. / kWh)</p>

# Sonstige Kostenoptimierungen



Preisbestandteil	
Netzentgelte	Die atypische Netznutzung (§ 19 Abs. 2 StromNEV) ermöglicht Stromverbrauchern, durch Verlagerung ihrer höchsten Lasten aus den Hochlastzeitfenstern (HLZF) des Netzbetreibers heraus, Netzentgelte um bis zu 80 % zu reduzieren. Sie ist eine Maßnahme zur Senkung der Stromkosten, die das Stromnetz entlastet, indem der Hauptverbrauch in schwachlastige Zeiten fällt.
Peak-Shaving	Ein Energiemanagement-System stellt sicher, dass Leistungsspitzen vermieden werden und der Leistungspreis, Netz auf ein notwendiges Minimum reduziert werden kann.
Messstellenbetrieb	Da der MSB liberalisiert wurde, besteht die Möglichkeit den MSB bei einem wettbewerblichen (wMSB) statt beim grundzuständigen (gMSB) Messstellenbetreiber zu beauftragen (ggf. niedrigere Kosten oder anderer Leistungsumfang)
Energieeinsparung	Optimierung des Stromverbrauchs: → Nur Strom verbrauchen, falls / wo notwendig, z.B. Bewegungsmelder
Energieeffizienz	Optimierung der Verbraucher, z.B. Umrüstung auf LED-Beleuchtung
Eigenerzeugung	z.B. durch Inbetriebnahme von PV-Aufdachanlage – optional in Verbindung mit einem Batteriespeicher

## Fazit



- I. Am einfachsten: Die Auswahl des **passenden Versorgers** mit dem **passenden Tarifmodell** (Spot, Festpreis, strukturiert)
- II. Investition in **Eigenerzeugung** (z.B. Photovoltaik) zwecks **Optimierung der Eigenverbrauchsquote** – damit verbunden: **Weniger Abhängigkeit** vom Markt und i.d.R. niedrigere Kosten
- III. Diverse **Sonderformen der Kostenoptimierung** – hierzu wird i.d.R. externe Unterstützung in Sachen Energieberatung benötigt.